



Thal Die Metallgiesserei Matzendorf AG war Ziel der «Tour de Région» des Naturpark Thal

Schutzbrille, Ohrenstöpsel und ein paar Sicherheitsinstruktionen – für einmal geht es nicht um Corona, sondern um einen sicheren Besuch bei der Metallgiesserei Matzendorf AG.

Regierungsrätin Brigit Wyss, Barbara Schär von der Standortförderung Solothurn, Jonas Motschi Chef des Amts für Wirtschaft, Nino Joller, Präsident des Naturpark Thal und die gesamte Arbeitsgruppe Thaler Wirtschaft starteten perfekt ausgerüstet und eingestimmt zu einem spannenden Rundgang.

Martin Bobst und Daniel Marti, seit 2020 Eigentümer des Betriebs und langjährige Mitarbeiter, führten vorbei an aufgetürmten Rohmaterial – Alublocks, die zu unterschiedlichsten Teilen vergossen werden. Bis zu 150t Rohmaterial werden jährlich hier verarbeitet.

Die Firma wurde 1969 gegründet. Von Anfang an wurde auf Dienstleistungen aus einer Hand gesetzt. Hansjörg Zingg, Eigentümer bis 2020, erzählt den Besuchern über die Geschichte.

Heute sind hier 22 Mitarbeiter beschäftigt, die überwiegend auch in der Region wohnen und verwurzelt sind. «Nachwuchsförderung ist uns wichtig, deshalb werden wir ab Sommer 2022 wiederum eine Ausbildungsstelle als Polymechanikerin/-mechaniker anbieten», betonte Daniel Marti.

Die Metallgiesserei bietet ihren Kunden eine komplette Dienstleistung aus einer Hand an: Eigener Formenbau, Giesse-

rei und mechanische Bearbeitung inkl. Nachbehandlung der Gussteile. Im Keller lagern inzwischen an die 1 000 Formen, die immer wieder verwendet werden können. «Das Aluminium wird auf 750–780 Grad erhitzt und die Formen auf 350 Grad» erklärt Herr Bobst «für die Mitarbeiter ist die Arbeit sehr herausfordernd. Es braucht viel Erfahrung und Präzision.» Diese Präzision ist auch in der Nachbearbeitung zu sehen. Hier werden die Teile komplett mechanisch bearbeitet und durchlaufen die Qualitätskontrolle. 2014 wurde eine Röntgenanlage angeschafft mit dessen Hilfe 100%-ige Gussqualität für die Kunden garantiert werden kann. Die hergestellten Teile reichen vom Kleinteil von wenigen Gramm bis hin zum 45 kg Gussteil. Der Kundenstamm ist breit gefächert – vom Seilbahnbau, über Fahrzeug- und Anlagenbau, Ölindustrie, Medizinaltechnik, Designmöbelteile bis hin zur Uhrenindustrie. Und wenn man irgendwo auf der Welt die grosse Werbe-Uhren sieht mit einem Durchmesser von über einem Meter, kann man als Thaler oder Thalerin sofort stolz berichten, dass dieses Teil in Matzendorf gegossen wurde. Für die Metallgiesserei hat die Corona-Lage auch grosse Auswirkungen, die sie aber momentan noch gut meistern. Sorge mache ihnen vor allem die Verfügbarkeit und der Preis von Aluminium. Auch der Metallgiesserei sind Aufträge weggebrochen. Aber sie ha-

ben auch gewonnen – Teile für die Labortechnik wurden zum Beispiel über die 4-fache Menge als üblich geordert.

Die Tour de région des Naturpark Thal wurde 2017 wieder ins Leben gerufen. Jährlich besucht die Gruppe zusammen mit der Regierungsrätin Brigit Wyss Unternehmen im Thal. Mit dabei sind auch Unternehmer aus dem Thal.

Naturpark Thal



Martin Bobst erläutert Regierungsrätin Brigit Wyss und Naturparkpräsident Nino Joller die Herausforderung des Alugusses anhand eines Musters.

Bild: zvg